



In der geschwungenen Ausfahrt von Burgfelden münden die Gleise vom Güterbahnhof in die doppelspurige Hauptlinie Richtung Gotthard.

profile von der geplanten Gleisfeldüberbauung. Zu Fuss wollen die beiden Eisenbahnfans das neue Heim von Max erreichen, wie Peter bei der Verabredung für die Eisenbahnfreunde erfahren hatte. «Du wirst bei deinem ersten Besuch in meiner neuen Wohnung überrascht sein», hatte Max beim Anruf noch gesagt. Mehr hatte Peter von seinem Onkel nicht erfahren können. «Hat sich Max endlich seinen Traum vom eigenen grossen Anlagenraum erfüllt?» sinniert Peter auf dem Weg durch die Altstadt. Gleich wird Peter des Rätsels Lösung kennen, denn Onkel Max zeigt auf einen Haus-

eingang zur rechten Seite der Marktgasse. Die Wohnung liegt im obersten Stock des altehrwürdigen Hauses. Max serviert Kuchen und Getränke auf dem Balkon. Peter kriegt vor Überraschung keinen Bissen hinunter, blickt er doch direkt auf die Einfahrt des Bahnhofs St. Muhrtal. Als er sich wieder gefangen hat, meint er zu Max: «Das war also deine Überraschung für mich. Da brauchst Du ja keine eigene Anlage im Keller! Du hast sie ja bereits unter deinem Balkon!» Gemeinsam planen die Eisenbahnfreunde die nächsten Tage. Auf den Landeskarten von Onkel Max und mit der

neuesten Karten-App auf Peters Smartphone suchen sie bis spät in die Nacht die besten Fotopunkte und Routen.

Am nächsten Tag wollen Peter und Max die nahegelegene Muhrtalschlucht mit ihren grossen Brückenbauwerken von SBB und RhB erkunden. Entlang des Bahnhofsvorfeldes von St. Muhrtal wandern die beiden Eisenbahnfreunde zum Lokdepot. Zur Freude beider stehen die auf Hochglanz polierten Dampfrosser von SBB Historic vor dem alten Depot in der Morgensonne. Die Eb 3/5 wartet auf der Schlackengrube auf ihre Säuberung. «Haben wir das Glück,



Nochmals ein Blick auf die ausserordentlich detailliert gestaltete Baustelle.



Auf der Strassenbrücke hat man einen guten Überblick auf den Güterbahnhof.